



GEMEINDE RECHBERG

rechberginfo



Ehre, wem Ehre gebührt!

Im Rahmen der Saisoneroöffnung am Großdöllnerhof wurde erstmals in der Geschichte Rechbergs der Ehrenring an eine Frau verliehen. Marianne Mayrhofer erhielt für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde Rechberg die zweithöchste Auszeichnung, die die Gemeinde verleihen kann. Und es gibt kaum einen Ort, der für Marianne Mayrhofer passender wäre, als auf „ihrem“ Großdöllnerhof, der ihr nach wie vor am Herzen liegt.

20 Jahre Gemeinderätin, Kultur- und Sozialausschuss-Obfrau, Mitglied des Personalbeirates, Initiatorin der Gesunden und Familienfreundlichen Gemeinde, Referentin für Frauen-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, Mitglied in diversen Kulturforums, Obfrau der ARGE Nahversorgung, Initiatorin des SOS-Kinderdorfes, Gründungsmitglied im Verein Zukunft Rechberg, und und und. Diese Aufzählung ließe sich noch um viele Punkte erweitern, worauf aus Platzgründen leider verzichtet werden muss. Aber eines ist sicher: In der Amtszeit von Marianne Mayrhofer hat Rechberg ein soziales und kulturelles Gesicht bekommen, das es heute hat und das uns noch lange erhalten bleiben wird.

Am Großdöllnerhof wird Marianne aber auch künftig noch mitarbeiten. Mit einigen anderen Rechbergerinnen und Rechbergern, die sich bereit erklärt haben, während der heurigen Saison freiwillig ein paar Dienste zu machen. Der Betrieb an den Wochenenden wurde vom Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ neu organisiert und auf ehrenamtliche Basis umgestellt.

An Sonn- und Feiertagen verstärken außerdem die Naturparkbauern das Team. Nur dadurch kann der Betrieb am Großdöllnerhof auch weiterhin aufrecht erhalten werden. Am Ende der Museumssaison soll es als Dankeschön für alle Beteiligten eine Abschlussfeier geben.



Foto: Karl Käferböck

Bürgermeister Johann Thauerböck und Dr. Frank Witte gratulierten Marianne Mayrhofer zur Auszeichnung.

RECHBERG
IM INTERNET



Zusammenarbeit und Gemeinschaft: Warum brauchen wir das?

Diese Frage zu beantworten ist nicht leicht. Leben wir doch in einer Zeit, wo wir einander aus wirtschaftlicher Sicht immer weniger brauchen. Das tägliche Leben ist gesichert, wir können uns alles leisten und es steht alles Notwendige zur Verfügung. Warum sollten wir also zusammen halten und Gemeinschaft pflegen. Mögliche Antworten finden wir in den Berichten dieser Ausgabe.

Gemeinschaft zu leben, sich für andere einsetzen, ohne zu fragen was oder wie viel ich bekomme, ist etwas Ehrenvolles. Marianne Mayrhofer hat es vorgelebt, 20 Jahre im Dienste der Öffentlichkeit und jetzt weiter ehrenamtlich am Großdöllnerhof. Die Landjugend lebt es vor, junge Menschen zeigen uns, wie Gemeinschaft funktionieren kann. Und nicht zuletzt das SOS-Kinderdorf lebt es vor. Es ist ein Mehrwert der entsteht, nicht an Geld sondern an Gemeinschaft. Das fühlt sich gut an und darum brauchen wir das. Es macht uns froh und zufrieden, das sind Werte. Gemeinschaft schafft Werte.



Bürgermeister Johann Thauerböck
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

JÄGERSCHAFT ORGANISIERTE TOLLE FEIER AM GROSSDÖLLNERHOF

20 Jahre Hubertuskapelle

Am 15. Mai 1993, also fast genau vor 20 Jahren, wurde die Hubertuskapelle in Rechberg eröffnet. Die Festmesse leitete damals, genauso wie heute, Professor Dr. Josef Honeder. Die Kapelle entstand nach einer Idee von der Rechberger Jägerschaft, die die gesamte Veranstaltung am Großdöllnerhof inklusive Musik und Verpflegung durchführte.

Der damalige Jagdleiter ÖR Karl Weichselbaumer wollte ursprünglich nur ein Kreuz errichten, die Jäger waren allerdings der Meinung, es muss eine ganze Kapelle sein. Damals kostete der Bau in Schilling gerechnet 100.000 und wurde in nur sechs Wochen vollendet. Zimmermeister war Bürgermeister Johann Thauerböck.

Pfarrer Honeder ging in seiner Predigt auf den Schutz und das Erhalten der Natur ein. „Sie ist ein hohes Gut, das wir pflegen müssen.“ Feierlich umrahmt wurde die Festmesse von den Jagdhornbläsern aus St. Georgen an der Gusen. Ein besonderer Besucher an diesem Tag war der ehemalige Landesjägermeister Hans Reisetbauer. „Ich komme

immer wieder gerne zu den Festen am Großdöllnerhof in alter Freundschaft zu meinem Mitstreiter Karl Weichselbaumer“, betonte er seiner Festansprache. Durch das Festprogramm führte Jagdleiter Rupert Raab. Ebenfalls unter den Ehrengästen war Bezirksjägermeister Ulf Krückl.



Die Jagdhornbläser aus St. Georgen/Gusen und Professor Dr. Josef Honeder gestalteten die Festmesse.



Fotos: Karl Käferböck

Erste Kurse gut gebucht

Die ersten Kurse der Rechberger „creativ ACADEMIE“ sind überaus gut gebucht. Der erste Kurs „Backen wie zu Großmutterns Zeiten“ verlief sehr positiv. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert. Dieses Kursangebot musste sogar um zwei weitere Termine ausgebaut werden. Nach wie vor wird fleißig Werbung gemacht.

Beim Vortrag zum Thema „BURN ohne OUT“ waren 17 Teilnehmer anwesend. Das Seminar fand am 11. April im Bad Zeller Lebensquell statt.

Am 13. September gibt es eine weitere Möglichkeit, den Geheimnissen von Biobäcker Karl Stöcher auf die Spur zu kommen. „Wir freuen uns, dass die Termine so gut angenommen werden!“, sagt Vizebürgermeister Martin Ebenhofer. „Jetzt dreht es sich darum, auch die anderen Seminare zu verkaufen,“ meint Initiator Frank Witte. Die ersten Anmeldungen sind schon da. „Wir lassen uns aber nicht stressen. Ein Versuch ist es wert, Leben auf den Großdöllnerhof zu bringen.“

Apropos Leben: Das Freilichtmuseum ist überaus gut gebucht. Martin Ebenhofer baut hier auf Ehrenamt-

lichkeit. „Viele Rechbergerinnen und Rechberger haben sich heuer bereit erklärt, einen Dienst am Döllnerhof zu leisten. Dafür wurde sogar ein eigener Dienstplan erstellt. Nur somit kann das

Museum auch an den Wochenenden aufgesperrt und für die Besucher zugänglich gemacht werden. Und dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.“



Die Teilnehmer um Biobäckermeister Karl Stöcher und „Einheizer“ Hans Moser waren begeistert. Foto: Witte

GROSSE GRATULANTENSCHAR BEI GEBURTSTAGSFEIER

Karl Weichselbaumer feiert 80. Geburtstag

Der wohl bekannteste Rechberger Ehrenbürger, Altbürgermeister ÖR. Karl Weichselbaumer, feierte kürzlich die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Viele Ehrengäste würdigten dabei das Lebenswerk des Jubilars.

„Wenn man auf 80 Jahre nach vorne schaut, ist es eine sehr lange Zeit. Wenn man zurück blickt, ist es aber tatsächlich eine sehr kurze Zeit“, sagte ein sichtlich gerührter Präsident Karl Weichselbaumer anlässlich seiner Geburtstagsfeier im Gasthof Raab. Viele Ehrengäste folgten der Einladung des rüstigen „80ers“. „Politiker, die Spuren hinterlassen und nicht nur Staub aufwischen, bleiben lange“, betonte LH-Stv. Franz Hiesl in seiner Festansprache, der sich aber auch bei Gattin Agnes bedankte, die es ermöglicht hat, dass ihr Mann das machen konnte, was er wollte: nämlich Politiker sein, da sein, für andere. Auch Bürgermeister Johann Thauerböck gratulierte dem Jubilar und bedankte sich im Namen der gesamten Gemeindebürger für das Fundament, das Karl Weichselbaumer in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen hat. Seitens der Gemeinde wurde ihm von VBgm. Martin Ebenhofer der Ehrenoskar für sein Lebenswerk in Form einer Urkunde überreicht.



Bürgermeister Johann Thauerböck überreichte den von Thomas Starzer komponierten Marsch. Fotos: Nening



Die Gemeindebediensteten gratulierten dem Altbürgermeister zu seinem 80. Geburtstag. Foto: Derntl

Maibaum aufgestellt

Pünktlich am 1. Mai wurde der von der Rechberger Landjugend schön geschmückte Maibaum am Ortsplatz mit viel Manneskraft aufgestellt und somit eine alte Tradition am Leben erhalten. Bei Getränken und Hendl konnten sich die zahlreichen Gäste kräftig stärken. Stimmung machten dabei Musiker der Rechberger Mu-

sikkapelle. Auch beim „Hoizsaglwettbewerb“ ging es um viel Muskelkraft. Und bei einem Schätzspiel konnte man schöne Preise gewinnen. Die Landjugend möchte sich bei allen Sponsoren recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Das traditionelle Maibaumaufstellen war somit wieder ein sehr gelungenes Fest.



Mit viel Manneskraft wurde der schön geschmückte Maibaum aufgestellt.



Das Siegerduo beim „Hoizsaglwettbewerb“: Leopold und Christoph Reiter. Fotos: Landjugend

ERFOLGE SPRECHEN FÜR SICH - BIS ZU 150 PROZENT MEHR LEISTUNG

Jahresfeier im Neuro-Fitness-Center

Das Neuro-Fitness-Center in Bad Zell ist ein Jahr alt. Initiator der Gesunden Gemeinde Rechberg Dr. Frank Witte zeigte sich zufrieden, dass diese Trainingsmöglichkeit zusammen mit dem Lebensquell-Team, den Ärzten der Region und den Mitstreitern verwirklicht werden konnte.

Die Betroffenen, die sich jede Woche treffen, sind überzeugt, dass das andauernde Training zum Ziel führt: Die Fitness hat sich wesentlich verbessert. Die Trainings-Werte stiegen bei vielen um 100 bis 150 Prozent. „Bereits eine Unterbrechung von nur zwei Wochen ist spürbar,“ sagt Peter Bamberger aus St Georgen am Walde. Wichtig ist das behutsame Training unter therapeutischer Anleitung. Gerade bei MS-Patienten führt eine Überanstrengung zu Rückschlägen. 85 Prozent der körperlichen Leistungsfähigkeit sollte nicht überschritten werden. „Das macht den Unterschied zum üblichen Training aus. Es ist wie andauernder Wandel auf einem sehr schmalen Band,“ meint Frank Witte, selbst seit 30 Jahren MS-Betroffener. Das Tolle dabei ist, dass viele Krankenkassen die Gruppentrainingseinheiten zu einem großen Teil übernehmen. Zu-



Die Trainingsgruppe mit Lebensquell-Geschäftsführer Thomas Fröhlich (2. v. r.) feiert Geburtstag.

dem kann bei den meisten auf teure Einzeltherapien oder Reha-Aufenthalte verzichtet werden. Lebensquell-Geschäftsführer Thomas Fröhlich ist von dem Modell des Neuro-Fitness-Centers, das speziell für Patienten mit MS, Schlaganfällen und Bandscheibenvorfällen entwickelt wurde,

überzeugt. „Die Patienten machen zusammen mit den Therapeuten und Kurärzten einen guten Job.“ Das Projekt wurde übrigens von LH Dr. Josef Pühringer im März dieses Jahres mit einem Gesundheitsförderungspreis der Gesunden Gemeinde OÖ. ausgezeichnet.

Rechberg macht Meter Aktion „Oberösterreich bewegt sich“



Zum Thema Bewegung startete das „Gesunde Oberösterreich“ im April gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich die Aktion „Wir machen Meter“. Sportlicher Schirmherr der Initiative ist Skisprung-Gesamtweltcupssieger Andreas Goldberger. Sammeln wir gemeinsam gesunde Meter, denn **jeder Meter zählt!**

Zum Beispiel:

- zu Fuß zur Arbeit
- mit dem Rad zum Einkaufen
- ein Spaziergang mit der Familie
- eine Wanderung mit Freunden

Holen Sie sich gleich Ihren „Wir machen Meter“-Pass und einen kostenlosen Schrittzähler auf dem

Gemeindeamt Rechberg oder unter gesundes-oberoesterreich.at, gesunde Meter sammeln, eintragen und bei der Gemeinde abgeben! Jeder Meter zählt – die Gemeinde mit den meisten Metern gewinnt den Hauptpreis - einen tollen Bewegungsparcours!





BEI HAUSFÜHRUNGEN KANN DAS SOS-KINDERDORF ERLEBT WERDEN

SOS-Kinderdorf Rechberg feiert Geburtstag

Vor fünf Jahren wurde das SOS-Kinderdorf in Rechberg feierlich eröffnet. Das Jubiläum wird am Sonntag den **16. Juni 2013** ab 9:45 Uhr gefeiert. Das SOS-Kinderdorf hofft auf viele große und kleine Gäste!

In den ersten fünf Jahren hat sich viel getan in den drei Doppelhäusern. Die drei SOS-Kinderdorf-Mütter haben sich mit ihren jeweils fünf Kindern bestens eingelebt und fühlen sich sehr wohl. In der SOS-Kinderwohngruppe wurden insgesamt bereits 19 Kinder vorübergehend betreut. Im offenen Gemeinschaftshaus herrscht reges Kommen und Gehen: Es wird für zahlreiche Angebote in der Gemeinde genutzt, von der wöchentlich stattfindenden Mutter-Kind-Gruppe über Yogastunden bis hin zu Therapiesitzungen, Seminaren oder Besprechungen aller Art.



Anstoßen auf 5 Jahre erfolgreiche Kinderdorfarbeit: Bgm. Johann Thauerböck und Leiter Reinhold Kapusta.

Einzigartige Entstehungsgeschichte

Die Errichtung des SOS-Kinderdorfes wurde nur aufgrund des hohen Engagements der heimischen Wirtschaft und Bevölkerung ermöglicht. Mehr als 500 Unternehmen halfen tatkräftig mit ihrem Know-how, mit Arbeitskräften, Maschinen, Materialien und finanziellen Mitteln. Auch rund 1.300 Privatpersonen, Vereine, Service Clubs, Schulen, Körperschaften, öffentliche Einrichtungen spendeten Geld oder arbeiteten selbst mit.

Viele unserer Freunde sind seitdem an unserer Seite geblieben. Bei diesen langfristigen Partnerschaften geht es aber nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch darum, dass die Kinder und Jugendlichen mutige, engagierte Erwachsene kennen lernen, die zu ihnen stehen und sich für sie einsetzen.

„erLEBEN Sie das SOS-Kinderdorf bei einer Hausführung!“

„5 Jahre DAHOAM“

Zum Alltagsleben einer Familie gehören auch Feste, deshalb wird das fünfjährige Bestehen des „Mühlviertler Dahoam“ gebührend gefeiert. Im Rahmen des **Sommerfestes am Sonntag, den 16. Juni 2013**, laden wir ALLE ganz herzlich ein, im SOS-Kinderdorf

Rechberg fröhliche Stunden zu verbringen. Nach einem Gottesdienst um 9:45 Uhr sorgt ein Frühschoppen für gute Unterhaltung. Die Kinder können sich bei einem bunten Kinderprogramm vergnügen. Bei Hausführungen um 11:30 bzw. 14:30 Uhr kann man das SOS-Kinderdorf „erLEBEN“. Freiwillige Spenden für die kulinarischen Genüsse werden für den Unterhalt der SOS-Kinderdorf-Familien verwendet.

Dauerhafte und kurzfristige Hilfe

Im jüngsten SOS-Kinderdorf Österreichs leben in drei SOS-Kinderdorf-Familien insgesamt 15 Kinder. Die Geborgenheit des familiären Umfelds soll ihre Entwicklung zu selbstbestimmten, lebensmutigen und verantwortungsvollen Erwachsenen fördern. Die SOS-Kinderdorf-Familien bieten Kindern ein stabiles und langfristiges Zuhause. Sie wachsen, begleitet durch eine SOS-Kinderdorf-Mutter, gemeinsam mit ihren leiblichen und „Haus“-Geschwistern auf.

SOS-Kinderdorf-Mütter geben den Kindern Zuwendung, gestaltungsfähige Beziehungen und fördern sie entsprechend ihren Fähigkeiten. Sie sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder. Durch eine Fachausbildung gut vorbereitet, betreuen sie die Mädchen und Buben mit eben so viel Herz wie Verstand.

Intakte Familien sind von größtem Wert für die positive Entwicklung junger Menschen. Für Eltern ist es aber nicht immer leicht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Die SOS-Kinderwohngruppe „Haus Sonnenschein“ in Rechberg begleitet daher Familien in schwierigen Zeiten. „Gemeinsam mit den Eltern finden wir heraus, was den Alltag belastet, und gemeinsam arbeiten wir an Lösungen“, erklärt Dorfleiter Reinhold Kapusta die vielfältigen Aufgaben der SozialpädagogInnen, „Hilfestellungen gibt es überall, wo sie notwendig sind: durch Entlastung, Beratung, Übung und Unterstützung. Während die Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt werden und ihr Familienleben neu planen und organisieren können, wohnen die Kinder vorübergehend in der Kinderwohngruppe. Auch nach Rückkehr der Kinder unterstützen wir die Familien in ihrem Alltag.“

Plaudern Sie mit dem Team, erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Mühlviertler Dahoam, genießen Sie die Gaumenfreuden und lassen Sie die Seele baumeln!

„Wir laden alle Rechbergerinnen und Rechberger ganz herzlich zum Mitfeiern ins SOS-Kinderdorf ein!“

MUSIKVEREIN RECHBERG BEGEISTERTE BEIM FRÜHLINGSKONZERT

Greif' nach den Sternen

Wenn die frechen Rhythmen des Schlagwerks, der goldene Klang aus dem Edelmetall und die virtuoseren Melodien von Holz und Silberrohr einander treffen, dann sind die Sterne zum Greifen nah! So auch beim Frühlingskonzert des Rechberger Musikvereins.

Unter Kapellmeisterin Gabriele Klonner wurde am 6. April im Turnsaal der Volksschule ein spannendes und schwungvolles Programm geboten, welches von Ereignissen, die die Welt veränderten und von Menschen, die Unvorstellbares vollbrachten, erzählte.

Servus, Grüß Dich!

Auch ÖR Karl Weichselbaumer hat bei seinem Lebenswerk „Rechberg“ nach den Sternen gegriffen. Im Rahmen des Frühlingskonzertes wurde ihm anlässlich seines 80sten Geburtstages der von Thomas Starzer eigens komponierte Marsch „Servus, Grüß Dich“ übergeben und uraufgeführt.

Auszeichnungen

Das Konzert bietet auch immer die perfekte Bühne, den langjährigen und besonders aktiven MusikerInnen DANKE für ihre Arbeit im Musikverein zu sagen:

Verdienstkreuz in Gold:
ÖR. Karl Weichselbaumer
Matthäus Killinger

Verdienstkreuz in Silber:
Martin Huber
Anton Waser

Ehrenzeichen in Gold:
Karl Primetzhof sen.

Verdienstmedaille Silber:
Gerhard Greindl
Christian Langeder
Thomas Starzer

Verdienstmedaille Bronze:
Karl Primetzhof jun.

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:
Raphael Thauerböck (mit Erfolg)

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:
Lorenz Seiser (mit Auszeichnung)



Stefan Huber wird künftig den Takt für die jungen Musikerinnen und Musiker vorgeben. Foto: Haslhofer

Dé Jungen

Der Musikverein Rechberg startet nun mit „Dé Jungen“ durch. Die steigende Anzahl der Musikschüler hat Kapellmeister Stefan Huber dazu bewegt, den Dirigentenstab für die Jugendlichen und Junggebliebenen in die Hand zu nehmen, um sie neben der Ausbildung in der Musikschule

für den zukünftigen Einstieg in die Musikkapelle vorzubereiten. Einmal in der Woche wird wie bei den Großen das gemeinsame Musizieren geübt. Die erste Hörprobe konnte dem Publikum beim Frühlingskonzert mit großem Erfolg präsentiert werden. Dé Jungen konnten auch mit Hilfe von zahlreichen Sponsoren mit T-Shirts in den Vereinsfarben und mit neuen Mappen ausgestattet werden. Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich dafür!



Musikvereinsobmann Gerhard Greindl, Bürgermeister Johann Thauerböck und Bezirksobmann Erhard Meindl überreichen das Verdienstkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung, die der Blasmusikverband vergeben kann, an Ehrenobmann ÖR. Karl Weichselbaumer und Matthäus Killinger.

Fotos: Haslhofer



*DANKE den Sponsoren
für die Unterstützung!*



GEMEINDERAT BESCHLIESST VERGÜNSTIGUNG

4youCard bringt Ermäßigung beim Badesee-Eintritt

In wenigen Wochen startet die Badesaison am Rechberger Badesee. Dabei können sich alle Besitzer einer 4youCard freuen: Für sie gibt es eine Ermäßigung bei den Eintrittsgebühren.

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. März wurde beschlossen, den Badesee-Tageseintritt für 4youCard-Mitglieder zu vergünstigen. Damit zählt der Badesee Rechberg zu den über 1.600 Vorteilen der 4youCard!

Über 7200 Besucher besuchten in der Badesaison 2012 den Rechberger Badesee. Durch seine zentrale Lage lädt er sowohl Jugendliche als auch Erwachsene zum Baden und Entspannen ein. Neben Beachvolleyball-Platz, Sprungbrett, Holzfloß, Kinderspielplatz und Kiosk ist der Badesee jetzt um eine Attraktion reicher:

4youCard-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung auf den Badesee-Tageseintritt:



Relaxen am Badesee wird heuer noch entspannter.

€ 2,50 anstatt € 2,80 für Personen ab dem 15. Lebensjahr

€ 1,50 anstatt € 1,70 für Personen zwischen dem 6. und 15. Lebensjahr.

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ und kann von Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos angefordert werden. Mehr Infos findest du unter 4youcard.at oder mit der 4youCard-App!

Ausgezeichnete Qualität

Der Schulmilchbetrieb der **Familie Bauernfeind**, vlg. Hochwimmer, wurde kürzlich von der Bezirksbauernkammer mit dem Qualitätssiegel für bäuerliche Direktvermarkter ausgezeichnet.

Der Betrieb garantiert damit: eine fachgerechte und sorgfältige Verarbeitung der Produkte, die Sicherstellung der Produkte durch den Ursprungsnachweis, die

Qualität der Produkte nach den Richtlinien und die Einhaltung der Hygienevorschriften. Außerdem spricht das Siegel die Ausbildung hinsichtlich Marketing, Produktion und Verkauf an.

Der Betrieb beliefert zahlreiche Schulen in der Region und vermarktet verschiedene Frucht-Joghurts und pasteurisierte Milch für die Nahversorger.



Landwirtschaftskammer Vizepräsident Karl Grabmayr mit Anita und Josef Bauernfeind sowie Johann Ramerstorfer als Direktvermarkter des bäuerlichen Verbandes.

Foto: BBK

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.

- **Erleben Sie 7 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbpri-**

■ **Erleben Sie 7 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbpri-** Tauchen Sie in die vielfältige und abwechslungsreiche Welt von LEGOLAND® Deutschland, Gardaland, Madame Tussauds und 4 SEA LIFE® Aquarien ein und sparen Sie mit dem „2 für 1“-Rabattcoupon bares Geld.

- **OÖ Landesausstellung „Alte Spuren – neue Weg“:** Die grenzüberschreitende Landesausstellung lädt vom 26. April bis 3. November 2013 zu einem Besuch ein.

- **Kabarett „SON & FATHER GEFLÜSTER“:** Nach der erfolgreichen Väterkampagne im Vorjahr startet mit dem Kabarett „SOFA GEFLÜSTER“ ein weiterer Programmpunkt im Zuge der „Aktiven Vaterschaft“ Kampagne.

- **Aquapulco – die neue Piratenwelt:** Den ganzen Juni kann die neue Piratenwelt mit der OÖ Familienkarte zum Halbpri-

- **Theaterluft für Groß und Klein im Kuddelmuddel:** Bei den Aufführungen kostet der Eintritt für die gesamte Familie lediglich 7,50 Euro (Linzer Puppentheater/ Figurentheater Zierhut) bzw. 9,90 Euro (Theater des Kindes).

- **OÖ Familienfest am 8. Juni 2013:** Auch heuer laden die ÖBB, Milka und das Land Oberösterreich zum großen OÖ Familienfest beim Hauptbahnhof in ein.

- **ElternTelefon -142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung:** Das ElternTelefon -142 ist ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, bei dem Eltern in jeder Situation Hilfe in Anspruch nehmen können.

- **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**
- **und vieles mehr ...**

Infos unter www.familienkarte.at



WASSER- UND KANALANSCHLÜSSE MÜSSEN ABGENOMMEN WERDEN

Bauvorhaben vorher melden



Die Baubehörde stellt bei Feuerbesuchen oder aufgrund anderer Hinweise oft fest, dass der behördlich genehmigte Bauplan mit der tatsächlichen Bauausführung nicht übereinstimmt. Es werden Räume, die zum Beispiel als Keller ausgewiesen sind, als Wohnung genutzt. Auch Dachräume wurden für Wohn- oder Geschäftszwecke ausgebaut oder es wurde nachträglich angebaut. Diese Baumaßnahmen müssen im Vorhinein der Baubehörde gemeldet werden. Ansonsten kann es zu überraschenden Nachzahlungen kommen.

Gemäß Oö. Bauordnung sind beispielsweise folgende Baumaßnahmen anzeigepflichtig:

- Ausbau eines Dach- oder Keller-raumes zu Wohnzwecken
- Verglasung von Balkonen und Loggien sowie die Herstellung von Wintergärten
- Jauche- und Güllegruben land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Senkgruben
- Schwimmteiche und sonstige Wasserbecken mit einer Tiefe von mehr als 1,5 m oder einer Wasserfläche von mehr als 35 m²
- Solaranlagen mit einer Fläche von mehr als 20 m²
- Errichtung oder wesentliche Änderung von nicht Wohn-zwecken dienenden eben-erdigen Gebäuden mit einer bebauten Fläche bis zu 12 m² (zB Gartenhütte)
- Errichtung oder wesentliche Änderung von freistehenden oder angebauten, nicht allseits umschlossenen Schutzdächern mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m² (zB Carport)

Auch bei kleinen Zubauten ist auf die baubehördliche Genehmigung zu achten, da ein Verstoß gegen die Oö. Bauordnung zu Schwierigkeiten für die Gebäudeeigentümer führen kann.

Sollte sich herausstellen, dass die geschaffenen Räumlichkeiten aus baurechtlichen Gründen nachträglich nicht bewilligt werden können (zB nicht eingehaltene Mindestabstände), kann es teuer werden oder sogar zu Rechtsstreitigkeiten infolge einer Verletzung der Nachbarrechte führen.



Der Kanal- und Wasseranschluss muss vom zuständigen Bauhofmitarbeiter abgenommen werden.

Baubewilligung → Fertigstellungs-anzeige → Grundsteuer

Wird gemäß eine Baubewilligung erteilt, werden für das Bauvorhaben entsprechende Bedingungen und Auflagen vorgeschrieben. Diese bilden einen fixen Bestandteil des erteilten Baubewilligungsbescheides. Die Bauwerber sind selbstständig für die Einhaltung der Auflagen verantwortlich.

Besonders hingewiesen wird auf die Fertigstellungsmeldung des Bauvorhabens. Wird ein Bauvorhaben fertiggestellt bzw. benützt, ist dies der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen. Das entsprechende Formular dazu ist am Gemeindeamt erhältlich.

Wird die Fertigstellung nicht zeitgerecht angezeigt, kann es zu bösen Überraschungen hinsichtlich der Grundsteuer kommen. Liegt die offensichtliche Benützung und die Fertigstellungsanzeige zu weit auseinander, kann das Finanzamt auch eine Aufrollung der Grundsteuer vornehmen und eine Nachzahlungen der Grundsteuer wird fällig.

Ergänzungsgebühren

Bei Änderung eines angeschlossenen Gebäudes durch Zu-, Ein- und Umbau sowie bei Neubau nach Abbruch und bei Änderung des Widmungszweckes

ist eine Ergänzungsgebühr für die Wasserversorgungsanlage bzw. die Abwasserbeseitigungsanlage zu entrichten. Diese ist in jenem Umfang zu leisten, als gegenüber dem bisherigen Zustand eine Vergrößerung der Berechnungsgrundlage gegeben ist. Dazu zählen Flächen, die für Wohn-, Betriebs- oder Geschäftszwecke benutzbar ausgebaut werden.

Die Gemeinde hat eine jährliche Anpassung der Gebührensätze durchzuführen. Somit werden die Ergänzungsgebühren von Jahr zu Jahr etwas teurer. Daher ist es auch für den Bürger die günstigere Variante, diese zeitgerecht zu entrichten. Andererseits sollen nicht jene Bauwerber benachteiligt werden, die ihre Zu- oder Umbauten ordnungsgemäß anzeigen bzw. bewilligen lassen und in weitere Folge dafür auch die nach den Gebührenordnungen vorgesehenen Ergänzungsgebühren leisten.

Anschluss bei Neubauten

Zu beachten gilt: Bei einem neuen Anschluss an die gemeindeeigene Wasserleitung bzw. den gemeindeeigenen Kanal, muss die Herstellung des Anschlusses von einem Gemeindearbeiter abgenommen werden. Die Anschlussstelle muss frei ersichtlich sein, was auch mittels Protokoll dokumentiert wird. Dieses Protokoll bildet die Grundlage für die Berechnung der Anschlussgebühren.

Um Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten von vornherein auszuschließen wird daher empfohlen, vor Inangriffnahme von Baumaßnahmen am Gemeindeamt vorzusprechen. Somit kann schon im Vorfeld abgeklärt werden, welche Bewilligungen erforderlich sind und Anschluss- und Ergänzungsgebühren fällig werden.



AB HERBST 2013: SPIELGEMEINSCHAFT MIT MÜNZBACH

Fußball-Nachwuchsbetreuer gesucht

Die Union Rechberg hat sich, neben dem Breitensport, auch der Nachwuchsarbeit verschrieben. Als einer der größten Vereine des Ortes sind sie bestrebt, jungen Menschen den Spaß am Sport zu vermitteln. Die Kinder und Jugendlichen sollen auch das Fundament bilden, um den Verein mittelfristig aufrecht erhalten zu können.

Die Nachwuchsfußballer der Sportunion Rechberg spielen derzeit in einer Spielgemeinschaft mit Askö Perg und Union Windhaag. Die U7 und U9 werden von Wolfgang Haslhofer in Rechberg trainiert und betreut. Die Jungs der U11 und U15 trainieren in Perg und werden von Trainern des Askö Perg und/oder Union Windhaag betreut. Mit Sommer werden wir diese Spielgemeinschaft beenden und ab der Saison 2013/2014 mit der Union Münzbach eine Spielgemeinschaft schließen und gemeinsam unseren Nachwuchs in mehreren Mannschaften trainieren, auch wieder anteilmäßig in Rechberg!



Wolfgang Haslhofer (li.) und Jakob Thauerböck kümmern sich um die Nachwuchsfußballer.

Foto: Union

Um unseren Nachwuchskickern ein bestmögliches Umfeld und Training bieten zu können, bedarf es mehrerer Männer und Frauen, die sich bereit erklären, hier entsprechend mitzuhelfen. Ob jemand selber früher Fußball gespielt hat oder nicht, ist nicht entscheidend. Einzig und allein wichtig ist und zählt, im Rechberger Nachwuchsfußball mitarbeiten zu wollen. Nicht nur die Union Rechberg wird dankbar sein, vielmehr unsere Kinder und Jugendlichen sagen jetzt schon danke.

Wir suchen daher ab sofort:

- **Nachwuchsleiter/in**
- **Nachwuchstrainer/in**
- **Mithelfer/innen**

Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei Interesse wird aber seitens der Union Rechberg eine Traineraus- und Weiterbildung unterstützt und finanziert. Interesse? Dann melde dich beim Sektionsleiter Stephan Stiftner (0676/3348819) oder Obmann Leopold Weichselbaumer (0664/88472283).

Tennissaison geht los!

Seit einigen Tagen befinden sich die beiden Tennisplätze auf unserer Freizeitanlage dank tatkräftiger Mithilfe von Mitgliedern der Sektion Tennis in spielfertigem Zustand. Nun liegt es an den Rechbergerinnen und Rechbergern, die Tennisplätze auch fleißig zu benützen.

Beim Jahresprogramm wird das Hauptaugenmerk wieder auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt, um die Sektion auch mittel- und langfristig aufrecht erhalten zu können. Dafür hat Sektionsleiter Karl Kriechbaumer im heurigen Winter den Übungsleiterlehrgang absolviert und bietet im Sommer ein wöchentliches Kindertraining an. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis spätestens 20. Juni 2013 beim Sektionsleiter.



Die Teilnehmer des Übungsleiter-Lehrganges.

Tischtennis schafft Aufstieg

Bereits vor der letzten Spielrunde stand fest: Die Tischtennis-Mannschaft der Union Rechberg steigt in die Kreisklasse auf. Heinz Madlmair, Stefan Aschauer, Dominik Moser, Christian Langeder, Karl Kriechbaumer und Wolfgang Waser mussten sich am Ende nur der Mannschaft aus St. Georgen am Walde, aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses, geschlagen geben. Für die Union Rechberg bedeutet Platz 2 trotzdem den Aufstieg, und die Freude auf die nächste Saison ist daher groß. Tischtennis ist ein Sport für jedermann/frau. Wenn du Interesse hast, dann informiere dich über diesen Sport bei Sektionsleiter Wolfgang Waser (0664 546 28 15).

Bild vorne v.l.: Stefan Aschauer, Dominik Moser, Wolfgang Waser, stehend v.l.: Karl Kriechbaumer, Christian Langeder und Heinz Madlmair.



SICHERN SIE SICH BIS ZU 2000 EURO FÜR DIE EIGENE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Photovoltaik-Förderaktion

Am Thema Photovoltaik herrscht derzeit ein großes öffentliches Interesse. Die neue Förderaktion 2013 verläuft anders als die bisherigen Photovoltaik-Förderaktionen. Durch die Neugestaltung und die Budgetmittel für 24.000 Projekte in ganz Österreich gibt es kein „Windhundrennen“ bei der Antragstellung.

Der Antrag auf Förderung kann ausschließlich von Privatpersonen gestellt werden. Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages nach Vorlage der Endabrechnung ausbezahlt.

■ Für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen bis zur Obergrenze von 5 kWpeak gilt die Förderpauschale von 300 Euro/kWpeak.

■ Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) bis zur Obergrenze von 5 kWpeak gilt die Förderpauschale von 400 Euro/kWpeak.

Wie sollte man vorgehen?

1. Planen Sie Ihre Anlage mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.



2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.

3. Schritt 1: die einmalige Registrierung mit Ihrem baureifen Projekt und der Zählpunktnummer. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 12 Wochen in der Zukunft liegen – planen Sie einen „Zeitpuffer“ ein! Das Förderbudget ist nun für Sie reserviert.

4. Schritt 2: spätestens 12 Wochen nach Schritt 1. Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet sein (Prüfbefund!). Ein Netzanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.

Die Registrierung erfolgt ausschließlich online unter www.pv2013.at seit 12. April 2013. Die Antragstellung kann erst nach Errichtung der Photovoltaik-Anlage durchgeführt werden. Zum Zeitpunkt der Registrierung für eine Förderung muss somit sichergestellt sein, dass die PV-Anlage innerhalb der 12-wöchigen Frist errichtet bzw. fertig gestellt und abgerechnet werden kann. Ab Registrierung sind Fördermittel für Ihr Projekt reserviert.

WERBUNG

Recht haben bedeutet nicht immer Recht bekommen!

Wer nicht gut genug abgesichert ist, zahlt drauf: Schon bei Bagatellfällen werden oft Anwälte beauftragt und die Verfahrenskosten übersteigen oft den Streitwert um das Mehrfache. Wir sprachen mit Günter Neuhauser, Versicherungsexperte in Rechberg.

Worauf muss ich beim Abschluss einer Rechtsschutzversicherung achten?

Auch die beste Rechtsschutzversicherung deckt nicht alle Streitigkeiten. Diese Art der Versicherung ist wie ein Bausteinsystem, welches auf die Bedürfnisse des Versicherungskunden abgestimmt werden muss.

In welchen Bereichen gibt es zum Beispiel keine Rechtsschutz-Deckung?

Da sind einmal alle Streitigkeiten aus hoheitsrechtlichen Anordnungen oder des Immaterialgüterrechts wie zum Beispiel das Patentrecht, oder Streitigkeiten innerhalb einer Gesellschaft. Nachzulesen sind diese Ausschlüsse in

den Bedingungen der jeweiligen Versicherungsgesellschaften.

Kann ich mich mit einer Rechtsschutzversicherung sicher fühlen?

Eine solche Versicherung zu haben bedeutet eigentlich nur, dass die Kosten für eine Rechtsberatung und die Verfahrenskosten von der Rechtsschutzversicherung bezahlt werden. Die Qualität des beauftragten Anwaltes entscheidet aber letztendlich über Erfolg oder Misserfolg. Deshalb sollte man beim Abschluss darauf achten, ob eine freie Anwaltswahl besteht. Auch die Frage, ob vom Versicherer Selbstbehalte gefordert werden, ist ein Kriterium beim Abschluss.

In welchen Bereichen ereignen sich die meisten Schadensfälle?

Neben dem KFZ Rechtsschutz ist auch der Baustein des Vertragsrechtsschutzes immer öfter gefragt. Generell muss man sagen, dass die Schadensfälle bei Rechtsschutzfällen enorm im Steigen sind.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM ST. VALENTIN

Günter Neuhauser

Schulrat-Stöcklerstraße 22, 4320 Perg
Tel. 0650 5440644
gunter.neuhauser@efm.at
www.efm.at/stvalentin

Das klingt alles nicht sehr einfach. Wie kann ich als Konsument da den Überblick bewahren?

Am einfachsten ist es, wenn sich interessierte Leserinnen und Leser an mich oder an einen meiner Kollegen aus St. Valentin wenden. Wir analysieren die Risikosituation und unterbreiten dann ein entsprechendes Angebot. Selbstverständlich überprüfen wir auch die bestehenden Rechtsschutzverträge.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Ihre EFM Versicherungsmakler jederzeit zur Verfügung.

KURZMELDUNGEN ... KURZMELDUNGEN ... KURZMELDUNGEN

Neue Öffnungszeiten

Seit 1. Mai gelten im Altstoffsammelzentrum Perg neue Öffnungszeiten: **Montag-Freitag 8.00-12.00 und 13.00-19.00 Uhr**

Waldbrandschutz

In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg und in deren Gefährungsbereichen, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen, ist bis 31.10.2013 jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten.

Traumjob: Pflege

Die Bewerbungsfrist für die Ausbildung zur/m Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger in Baumgartenberg läuft noch bis 31.5.2013. Infoveranstaltung am 24.5.2013 von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hausärztlicher Notdienst

Im Zuge der Neuorganisation des hausärztlichen Notdienstes im Bezirk Perg wurde auch die Homepage des Roten Kreuzes umgestaltet und aktualisiert. Alle Ärztenotdienste sind dort aktuell erfasst und es ist ersichtlich, wann die Ordinationen geöffnet haben. Infos unter roteskreuz.at/oe/dienststellen/perg/ich-brauche-hilfe/hausarztlichernotdienst

Schäden an Bächen

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei Bächen und deren Zubringern einmal jährlich eine Begehung durchzuführen und offensichtliche Schäden aufzunehmen und nach Möglichkeit zu beseitigen. Die Bevölkerung und die Eigentümer angrenzender Grundstücke werden ersucht, die Gemeinde über Schäden (Verkläuerungen, Uferabbrüche, Geröll, etc.) zu informieren.



Kurz informiert ...

Fischerkurs

Aufgrund der großen Nachfrage, wird ein weiterer Fischerkurs angeboten:

FR Klam-, Dim- Gießenbach

Gasthaus Anton Böhm, Saxen

Samstag, 22. Juni 2013

Samstag, 6. Juli 2013

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 115,00 auf das Konto Nr. 18700006848, BLZ 20320, lautend auf FR Klam-, Dim- Gießenbach möglich. Das Formblatt für die Anmeldung steht unter www.lfvooe.at zum Download bereit.

Anmeldeschluss: 7. Juni 2013.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 12. Lebensjahres am zweiten Kurstag.

Hundekunde-Kurse

am **19. Juni 2013**, 19:00 Uhr im Vereinsheim der Hundeschule Perg, Kosten: € 20,-

Anmeldung unter 0650 415 03 44

am **22. Mai 2013**, 19:00 Uhr beim Wirt in Zeitling, 4320 Perg, Kosten: € 25,-

Anmeldung unter 07262 57 043

Fundtiere

Alle Fundtiere (Hunde, Katzen, etc.), die in den Tierheimen Linz, Steyr, Freistadt, Schabenreith, Altmünster und Arche Wels abgegeben werden bzw. untergebracht sind, werden seit 16.4.2013 auf der Homepage www.tierschutzportal.ooe.gv.at kundgemacht und können dort gesucht werden.

Übersiedelung

Aufgrund von Umbauarbeiten im bestehenden Gerichtsgebäude ist das **Bezirksgericht Perg** seit 2. Mai in das Ärztezentrum (Fuchsenweg 3, 4320 Perg, zweiter Stock) übersiedelt. Telefonnummern und Dienstzeiten bleiben unverändert.

Die OÖ Garten-Trophy

Im Jahr 2013 sind alle Hobbygärtner des Landes aus folgenden Bezirken zur Teilnahme eingeladen: **Braunau, Grieskirchen, Kirchdorf, Perg, Vöcklabruck**

Die Bewertungskategorien:

Das schönste Wohnhaus:

Bewertet wird der Blumenschmuck am Haus samt umliegender Gartenanlage.

Das schönste Bauernhaus:

Bewertet wird der Blumenschmuck am Haus samt umliegender Gartenanlage.

Der schönste Garten:

Bewertet wird die Garten- und Grünanlage ohne Berücksichtigung des Hauses.

Der schönste Gemüsegarten:

Bewertet wird die Gemüsevielfalt vom Balkon bis zum Gemüsebeet.

Wie funktioniert die Teilnahme?

1. Bewertungskategorie auswählen.
2. Mindestens 5 Fotos vom eigenen Haus und/oder Garten aufnehmen.*
3. Fotos mit Namen und Adresse, Bezirk per Post oder Mail (max. 2 MB je Foto) einschicken.
4. Einsendeschluss ist der **30. Juni 2013!**
5. Alle eingereichten Fotos werden von einer Expertenjury bewertet.
6. Die schönsten Häuser und Gärten werden von der Jury persönlich besichtigt.
7. Aus allen Bezirkssiegern werden die OÖ Landessieger ermittelt.

Die Preise:

Einkaufsgutscheine für Blumen und Pflanzen im Wert von insgesamt € 15000,-.

Die Anmeldung & Teilnahmebedingungen:

*Fotos müssen aktuell aus dem Jahr 2013 sein! Der Veröffentlichung der Fotos im Zusammenhang mit der OÖ Garten-Trophy wird zugestimmt. Eingesandte Fotos werden nicht retourniert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Fotos (mind. 5) unter genauer Angabe von Name, Adresse, Bezirk und Bewertungskategorie per Post oder Mail an folgende Adresse schicken:

Die OÖ Garten-Trophy, Landwirtschaftskammer OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Email: gartentrophy@lk-ooe.at

Anmeldeschluss ist der **30. Juni 2013!**



Die OÖ Garten-Trophy





Bücherei-Info

Für DVD- und Filmliebhaber gibt es ab sofort ein tolles Angebot in der Pfarr- und Gemeindebücherei: Ein Jahresabo für DVD's für nur 15 Euro!

Das Angebot umfasst über 400 DVDs, darunter Actionfilme, Komödien, Romanzen, Dokumentationen und natürlich viele Kinder- und Jugendfilme.

Die Empfehlungen:

...für Erwachsene: Ziemlich beste Freunde, The King's Speech, Dogville, Revanche

...für Jugendliche: alle Teile der Twilight-Saga

...für Kinder: zahlreiche Tier- und Animationsfilme, Klassiker wie Pippi Langstrumpf und neue, preisgekrönte japanische Zeichentrickfilme

Für Leseratten werden laufend neue Bücher und Zeitschriften angekauft.

Die Öffnungszeiten:

Sonntag, 9.15 - 11.15 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Büchereiteam

Aktuelles vom Naturpark



Ab sofort gilt Hochsaison im Naturpark Mühlviertel. Viele Personen, Gruppen und Schulklassen machen bei unterschiedlichen Naturerlebnisführungen mit. Neu im Programm: die Angebote der Schlaufuchsakademie.

Umweltbaustelle im Naturpark Mühlviertel vom 21. bis 27. Juli 2013

Freiwillige Helfer engagieren sich für die Natur. Hast du Interesse an einem Arbeitseinsatz in der Natur? Dann melde dich im Naturparkbüro.

Schlaufuchsakademie Hagenberg vom 15. bis 17. Juli 2013

In den Ferien mit viel Spaß Forschen, Experimentieren und Tüfteln. Das können Kinder beim Programm der Schlaufuchsakademie Hagenberg.



Besonders bei Kindern beliebt: Naturerlebnisführungen

Auch der Naturpark Mühlviertel ist mit tollen Angeboten vertreten. Infos und Anmeldung: schlauerfuchs.at.

Termine Naturschauspiel: Von der Weide zum Korb

Fr, 7. Juni 2013 und So, 16. Juni 2013 jeweils 14-17 Uhr
Erleben Sie die alte Kunst des Windens und Flechtens?

Pflanzengift und Zauberkraut

So, 23. Juni 2013, 14-17 Uhr
Besondere Kräuterwanderung zum Thema Gift- und Heilpflanzen.

Abenteuer Schluchtwald

Sa, 29. Juni 2013, 14-17 Uhr
Ein Mix aus Abenteuer, Gruppenerlebnis und Beschäftigung mit der Natur.

Anmeldung für Naturschauspieltermine im Naturparkbüro!

Veranstaltungen & Termine

18.5.2013	Beach-Soccer-Turnier	13.00	Beachvolleyballplatz	SPÖ
20.5.2013	Jubelhochzeiten	vorm.	Pfarrkirche	KFB
2.6.2013	Tag der Blasmusik mit Musikermesse	7.30/9.45	Pfarrkirche	Musikverein
7.6.2013	Riadlfest	20.00	Lindner Stoariadl	ÖAAB
12.6.2013	Mobile Problemstoffsammlung	13-18.00	Badeseeparkplatz	BAV
14.6.2013	Müllabfuhr	vorm.		
16.6.2013	5 Jahre SOS-Kinderdorf Rechberg	9.45	SOS-Kinderdorf	„Mühlviertler Dahoam“
21.6.2013	Sonnwendfeuer	20.00	Knöbelsteiner	Ortsbauernschaft
22.6.2013	Fußball-Ortsmeisterschaft	12.00	Sportanlage	Sektion Fußball
23.6.2013	Bergmesse	10.00	Pammerhöhe	Alpenverein
28.6.2013	Petersfeuer	20.00	Pammerhöhe	JVP
29.6.2013	Tennis-Mixed-Doppel-Turnier	12.00	Sportanlage	Sektion Tennis
4.7.2013	Dorfabend	20.00	GH Raab	Tourismusverband
6.7.2013	Bierfest	20.00	Großdöllnerhof	Sportunion
11.7.2013	Dorfabend	20.00	GH Haunschmid	Tourismusverband



GEMEINDE RECHBERG